

- 31.10.2007

## **Chinesen „spicken“ bei Ökologie**

### **Umweltdelegation aus dem Reich der Mitte will „Umweltstadt“ Erlangen erkunden**

Den Themen Stadtplanung und Ökologie ist ein Studienaufenthalt einer zehnköpfigen chinesischen Delegation gewidmet, die in Erlangen ein wenig „spicken“ will.

Die Expertengruppe der School of Architecture der Tsinghua University Beijing — sie gilt als Elite-Universität und hat sich im Bereich Architektur auf ökologische Stadtplanung spezialisiert — hat sich Erlangen wegen seiner langen Tradition und großen Erfahrung im Bereich Ökologie und Nachhaltigkeit als ein Vorbild genommen. Nach einer Fallstudie hat sich die Gruppe zum Ziel gesetzt, ein Buch über die „Stadtentwicklung der Umweltstadt Erlangen“ zu verfassen, wie die Delegation durchblicken ließ.

Nach einem ersten Kurzbesuch im vergangenen Jahr hält sich die Gruppe nun zu einem längeren Studienbesuch in Erlangen auf, der vom Amt für Umweltschutz und dem Bürgermeisteramt koordiniert wird.

Während ihres selbstfinanzierten dreitägigen Aufenthaltes werden die chinesischen Architekten die Gelegenheit haben, sich im Gespräch mit Erlanger Fachleuten über die aktuelle Situation sowie historische Entwicklung Erlangens zur Umweltstadt zu informieren und die an dieser Entwicklung beteiligten Akteure persönlich kennen zu lernen. Besonders interessieren sie dabei die Themen Stadtplanung, Umweltschutz, Energie, bürgerschaftliches Engagement und Fahrradverkehr.

Nach der Begrüßung der Fachdelegation am Montag gab es gleich erste Gespräche, an denen auch die „Erfinder“ der Umweltstadt Erlangen, Altoberbürgermeister Dietmar Hahlweg und der Ex-Umweltreferent Dietmar Habermeier teilnahmen. Heute steht ein Besuch des Passivhauses von Prof. Martin Hundhausen vom Institut für Technische Physik an. en

**BU:** *Erste Station im Innovationszentrum für Medizintechnik und Pharma war das Schaltpult des Solarkraftwerks, das Jörg Trinkwalter vom IZMP erläuterte. Foto: Horst Linke*